

Teilnehmerunterlagen zur 4. Einheit: Das Ringen um Identität

Warum „um Identität ringen“?

- Was kenne ich aus eigener Erfahrung?
- Was hat mich angesprochen (und hilft mir, meine eigenen Erfahrungen zu verstehen)?
- Was ist mir noch unklar, wo habe ich noch Fragen?

Der eigene Weg

Sie bekommen ein DIN-A4-Blatt:

- Legen Sie es im Querformat (nicht hochkant) vor sich hin.
- Zeichnen Sie eine Linie, die von der unteren linken in die obere rechte Ecke verläuft.
- Schreiben Sie in die obere linke Ecke das Wort „Lernerfolge“ und in die untere rechte Ecke das Wort „Kämpfe“.

Die Linie soll Ihren Lebensweg in den letzten 12 Monaten (oder letzten 3 Jahren) darstellen.

- Wie hat sich in der letzten Zeit mein „innerer Mensch“ entwickelt?
- Durch welche Ereignisse bin ich geistlich gereift?
- Was macht mir nach wie vor Mühe? Wodurch ist mir das deutlich geworden?

Dazu können Sie Wendepunkte und wichtige Momente oder Abschnitte der eigenen Lebensreise auf dem Lebensweg eintragen – alles, was Sie als Mensch auch geistlich gefordert oder weitergebracht hat. Das kann zum Beispiel ein neuer Job, eine neue Beziehung oder eine neue Aufgabe sein, aber auch schmerzhaft und schwierige Ereignisse oder die Erfahrung eigenen Scheiterns.

GottGegeben Teil 2: Mich selbst verstehen – Vierte Einheit

- Oberhalb der Linie (im Feld „Lernerfolge“) können Sie nun aufschreiben, welche konkrete Eigenschaft durch die jeweilige Erfahrung gereift ist (zum Beispiel Vertrauen“, „Mut“ usw.).
- Unterhalb der Linie (im Feld „Kämpfe“) können Sie aufschreiben, womit Sie jeweils zu ringen hatten. Wenn Sie möchten und Ihnen dies möglich ist, können Sie dies auch in Worte fassen (zum Beispiel „Angst“, „mangelndes Selbstvertrauen“ usw.).

Im Anschluss ist Gelegenheit für einen kurzen Austausch in Kleingruppen.

Liturgischer Abschluss mit gemeinsamem Gebet

In einer Gebetsgemeinschaft haben wir Gelegenheit, unseren Dank, unser Ja zu Gott und unsere Bitten um Veränderung laut oder leise vor Gott auszusprechen:

Dank für Gottes Gaben

- Gott hat uns zu seinem Ebenbild geschaffen
- Gott hat uns in Jesus Christus angenommen
- Gott steht uns ständig zur Seite und und hilft uns, geistlich zu wachsen

Ja zu Gottes Liebe

- zur Gegenwart Gottes in uns
- zum Bild Gottes in uns
- zur Güte Gottes zu uns

Bitte um Veränderung

- um die nötige Geduld mit sich selbst
- und um die Kraft zur täglichen Umkehr
- sowie gute Erfahrungen der Veränderung und Erneuerung des eigenen Lebens

Wir schließen mit folgendem Gebet:

*„Allmächtiger Gott,
der du uns so wunderbar nach deinem Bild gemacht hast
und noch wunderbarer neu geschaffen hast
in deinem Sohn Jesus Christus:
Gib, dass wir,
so wie er unser Menschsein teilte,
auch sein göttliches Leben teilen dürfen!
Das bitten wir dich durch Jesus Christus,
der lebt und mit dir und dem Heiligen Geist herrscht,
ein Gott, jetzt und in Ewigkeit. Amen.“*

(Tagesgebet für den Sonntag nach Weihnachten, aus: „The Alternative Service Book“, 1980)